

TÄTIGKEITSBERICHT 01.01.2006 – 31.12.2006

Die ResOrtho Stiftung wurde am 02.02.2000 gegründet. Sie hat im Berichtsjahr die Forschung und Lehre in der Orthopädie zielstrebig gefördert und sich in der akademischen Nachwuchsförderung sehr stark engagiert.

1. Übersicht Finanzlage

Das Stiftungsvermögen, welches durch die Bank Vontobel verwaltet wurde, hat sich im Berichtsjahr in Folge der zahlreichen Unterstützungen leicht vermindert. Die exakte Finanzlage geht aus der Beilage hervor.

2. Aktivitäten der Stiftung

ResOrtho hat sich in folgenden Schwerpunkten engagiert:

1. Sie finanziert für die orthopädische Universitätsklinik Balgrist in Zürich das „*Intercontinental Harvard – Balgrist Shoulder Fellowship*“. Sie trägt damit zur akademischen Förderung der Schulterchirurgie bei und schafft die Voraussetzungen für die strukturierte Zusammenarbeit der orthopädischen Universitätsklinik Zürich mit der Harvard Medical School in Boston, und stellt der orthopädischen Universitätsklinik Zürich einen wissenschaftlichen Mitarbeiter zur Verfügung.
2. Sie unterstützt wissenschaftliche Projekte aus der klinischen und der experimentellen orthopädischen Forschung, mehrheitlich ausgeführt von oder mit Mitarbeitern der Universität Zürich und der ETH.
3. Sie finanziert Auslandsaufenthalte zur Erarbeitung von aussergewöhnlichen klinischen oder Forschungs-Erfahrungen für hochbegabte Ärztinnen und Ärzte mit dem Ziel, ihnen den Weg in eine akademische Karriere in der Orthopädie zu öffnen.

2.1 “Intercontinental Harvard – Balgrist Shoulder Fellowship”

Das interkontinentale Schulter „Fellowship“ zwischen der Harvard Medical School in Boston und der Orthopädischen Universitätsklinik Balgrist wurde gemäss Entscheid des Stiftungsrats im Berichtsjahr weiterhin finanziell voll getragen. Die beiden Fellowship-Direktoren (Prof. J.J.P. Warner, Boston / Prof. C. Gerber, Zürich) haben je einen nordamerikanischen und europäischen Orthopäden ausgewählt. Das Fellowship leidet unter den seit dem 11.09.2001 geltenden US-amerikanischen, gesetzlichen Bestimmungen, welche die Einreise von europäischen Fellows in die USA fast verunmöglichen.

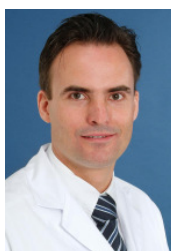
Die beiden Fellows des Jahres 2006 waren:



Dr. Scott D. Pennington absolvierte sein „Fellowship“ in Zürich von Februar 2006 bis Juli 2006. Nach Abschluss seiner Tätigkeit hat er nach einer sehr erfolgreichen Zeit eine Tätigkeit in Atlanta aufgenommen, wo er in der Lehre für die Assistierenden mitarbeitet.

Zusätzlich zu seiner klinischen Fortbildung bearbeitete er die folgenden Projekte:

1. *Heutiger Stand der inversen Schultertotalprothetik. Das Manuskript ist in Revision für das Journal of the American Academy of orthopaedic Surgeons.*
2. *Gerber C, Pennington SD, Lingenfelter EJ, Sukthankar A. Reverse Total Shoulder Replacement Combined With Latissimus Dorsi Transfer. A Preliminary Report. J Bone Joint Surg. 89-A: 309-316, 2007.*



Der zweite Fellow, **Dr. Marius von Knoch**, absolvierte sein „Fellowship“ in Zürich von August 2006 bis Januar 2007, um anschliessend sein Fellowship in Boston weiterzuführen. Wegen eines Stellenangebots brach er dort als bisher einziger Fellow seinen Fortbildungsaufenthalt vorzeitig ab, um in Essen eine leitende Stelle zu übernehmen.

Zusätzlich zu seiner klinischen Fortbildung bearbeitete er folgendes Projekt: *Die Bedeutung einer technischen Modifikation beim superolateralen Zugang in der Pathologie der Rotatorenmanschette*

2.2 Wissenschaftliche Projekte und Publikationen

Die ResOrtho Stiftung hat im Berichtsjahr vor allem die folgenden Projekte unterstützt:

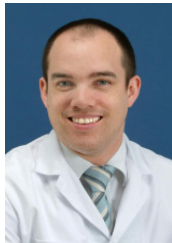
1. Kontinuierliche Dehnung der Muskulatur zur Wiederherstellung der Architektur der Rotatorenmanschettenmuskeln nach chronischen Sehnenrupturen. (Beteiligt: Prof. C. Gerber, Dr. M. Zumstein, PD Dr. B. Jost, Prof. H. Hoppeler, PD Dr. B. von Rechenberg, Dr. E. Frey).
2. Biomaterials based on nanometric calcium phosphate (Beteiligt: ETH mit Prof. W. Stark, PD Dr. C. Dora, Prof.C. Gerber).

Folgende wissenschaftliche Arbeiten sind mit Unterstützung der ResOrtho Stiftung entstanden und im Berichtsjahr 2006 publiziert worden:

1. Brunner TJ, Grass RN, Stark WJ. Glass and Bioglass Nanopowders by Flame Synthesis. *Chemical Communications* (submitted 2006 *Chem Commun (Camb)*):7(13), 1384
2. Fuchs B, Gilbert MK, Hodler J, Gerber C. Clinical and structural results of open repair of an insolated one-tendon tear of the rotator cuff. *JBJS Am*: 88(2), 309-16
3. Gerber C, Maquieira G, Espinosa N. Latissimus dorsi transfer for the treatment of irreparable rotator cuff tears. *JBJS Am*: 88(1), 113-120 .
4. Gerber C, Pennington SD, Yian EH, Pfirrmann CA, Werner CM, Zumstein MA. Lesser tuberosity osteotomy for total shoulder arthroplasty. *Surgical technique.J. Bone Joint Surg Am*: 88 Suppl 1 Pt 2, 170-177.
5. Jost B, Zumstein M, Pfirrmann CW, Gerber C. Long-term outcome after structural failure of rotator cuff repairs. *J Bone Joint Surg Am*: 88(3), 472-479.
6. Loher S, Reboul V, Brunner TJ, Simonet M, Dora C., Neuenschwander P, Stark WJ. Improved degradation and bioactivity of amorphous aerosol derived tricalcium phosphate nanoparticles in poly (lactide-co-glycolide). *Nanotechnology*: 17, 2054-2061.
7. Nyffeler RW, Werner CM, Sukthankar A, Schmid MR, Gerber C. Association of a large extension of the acromion with rotator cuff tears. *JBJS Am*: 88(4), 800-805
8. Nyffeler RW, Sheikh R, Atkinson TS, Jacob HA, Favre P, Gerber C. Effects of glenoid component version on humeral head displacement and joint reaction forces: an experimental study. *J Shoulder Elbow Surg*:15(5), 625-9. Schneeberger AG, Meyer DC, Yian EH. Coonrad-Morrey total elbow replacement for primary and revision surgery. *J Shoulder Elbow Surg* 16 (3): 47-53.
9. Sheikh R, Bode B, Simovitch R, Exner GU. Hemangioma of the proximal humerus: bleeding hazard at surgery – a case report. *J Shoulder Elbow Surg*: 16(1), e11-4
10. Werner CM, Blumenthal S, Curt A, Gerber C. Subacromial pressures in vivo and effects of selective experimental suprascapular nerve block. *J Shoulder Elbow Surg*: 15(3), 319-323.
11. Werner CM, Weishaupt D, Blumenthal S, Curt A, Favre P, Gerber C. Effect of experimental suprascapular nerve block on active glenohumeral translations in vivo. *J Orthop. Res*, 24(3): 491-500.
12. Werner CM, Zingg PO, Lie D, Jacob HA, Gerber C. The biomechanical role of the subscapularis in latissimus dorsi transfer for the treatment of irreparable rotator cuff tears. *J Shoulder Elbow Surg*:15(6), 736-42.

2.3. Akademische Nachwuchsförderung

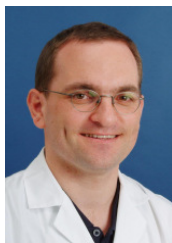
Zusätzlich zum Harvard – Balgrist Fellowship wurden im Berichtsjahr die folgenden Mitarbeiter der Uniklinik Balgrist in Hinblick auf eine wissenschaftliche Karriere unterstützt:



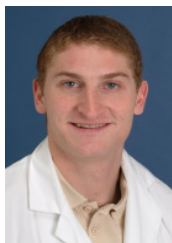
Dr. N. Espinosa, hat ein Fussfellowship von sechs Monaten und ein Kinderorthopädie-Fellowship von sechs Monaten in Harvard (children's Hospital) absolviert und ist 2007 als neuer Leiter der Fusschirurgie an die Uniklinik Balgrist zurückgekehrt.



Dr. V. Sallen hat ein 15-monatiges Fellowship in rekonstruktiver Chirurgie und in Handchirurgie (Hôpital Avicenne und Institut de la Main) in Paris absolviert und wird in Hinblick auf ihre weitere Karriere weiter mit einem Fellowship in Melbourne in Traumatologie des Bewegungsapparates unterstützt werden.



Dr. H. Rüdiger hat einen Fortbildungsaufenthalt in Tumorchirurgie in Florenz (Prof. R. Capanna) absolviert und sich anschliessend in ein zweites, klinisches Tumorfellowship von sechs Monaten begeben (Prof. Choong, Melbourne). Er wird seinen Aufenthalt in Melbourne nach einem zusätzlichen Fellowship von sechs Monaten in der Traumatologie des Bewegungsapparates abschliessen.



Dr. P. Steinmann ist in einen „Master's Course“ an der Universität Zürich eingetreten, um zusätzlich zu seiner klinischen Ausbildung einen „Master in Science“ an der phil. nat. Fakultät der Universität zu erlangen. Die notwendige, rein universitäre Weiterbildungszeit an der Universität wird durch die ResOrtho Stiftung finanziert.



PD Dr. C. Werner hat ein einjähriges Fellowship in „orthopaedic trauma“ am „Shock and Trauma Center“ in Baltimore absolviert. Anschließend hat er, ebenfalls in Baltimore, ein sechsmonatiges Fellowship in Wirbelsäulenchirurgie absolviert und er schliesst im Moment seinen Auslandsaufenthalt mit einem sechsmonatigen Fellowship in Beckentraumatologie im „Hospital for Special Surgery“ in New York ab. Herr Werner hat sich in der Zwischenzeit habilitiert und seine Antrittsvorlesung an der Universität Zürich gehalten.

Zürich, 23.05.2007

Prof. Dr. C. Gerber
Präsident des Stiftungsrates

Beilagen: - Übersicht Aufwendungen 2000 – 2006
- Zusammenfassung Jahresabschluss 2006